

Wartungsanleitung Rigofill ST/ST-B

1. Allgemeine Planungshinweise

Der Wartungsaufwand einer Versickerungs-/Speicheranlage ist stark vom Verschmutzungsgrad der angeschlossenen Flächen und damit von der Schmutzlast des eingeleiteten Wassers abhängig.

Grundsätzlich sollte die Vermeidung von Schmutzeintrag bereits in der Planungsphase mit berücksichtigt werden. Im Einzelnen kann dies bedeuten: Eine vorgeschaltete Filter- bzw. Reinigungseinheit, die Feststoffe und Leichtflüssigkeiten aus dem Wasser herausfiltert, damit diese nicht die Funktionsfähigkeit der Versickerungs-/ Speicheranlage an sich beeinträchtigen. Auch sind die Reinigungsanlagen in der Regel für eine einfache, zentrale und vor allem kontinuierliche Wartung konzipiert, was die Wartungskosten mit Blick auf die 50 Jahre Lebensdauer einer Blockanlage minimiert.

Für Dachflächen ist eine Rückhaltung bereits am/im Dachrinnensystem empfehlenswert (Laub). Zusätzlich zu unseren Wartungsempfehlungen empfehlen wir in jedem Fall die jeweils gültigen einschlägigen Vorschriften zu beachten.

2. Wartungsintervalle

Während der Bauphase ist stets darauf zu achten, dass keine Schmutz oder Fremdkörper in die Schächte gelangen. Während und direkt nach der Bauphase ist mit einer erhöhten Schmutzfracht von den angeschlossenen Flächen zu rechnen.

Die erste Kontrolle (und eventuelle Anpassung) der Versickerungsanlage sollte nach Fertigstellung und vor Übergabe der Anlage erfolgen.

Es wird eine Sichtkontrolle der Anlage und der Schächte sowie eine Kamerabefahrung der Versickerungselemente empfohlen. Hierfür kann eine Standardkanalkamera für Rohrdurchmesser \geq DN 200 benutzt werden. Ein Schwenkbarer und höhenverstellbarer Kamerakopf nebst leistungsstarker Optik und Beleuchtung ermöglicht die optimale Sicht auf die statisch relevanten Bauteile sowie die seitlich anliegenden Vlies- und/oder Membranflächen. Auch die Qualität der Rohranbindungen lässt sich so optisch einfach und schnell überprüfen. Die Ergebnisse sollten in einem Protokoll festgehalten werden. Weitere Kontrollen sind dann objektspezifisch zu definieren. Auch sind die Intervalle davon abhängig ob eine Reinigungsanlage vorgeschaltet ist und welche Qualität diese hat.

3. Inspektion



Unsere Rigofill Blöcke und QuadroControl Schächte sind für den Einsatz zeitgemäßer TV-Inspektionstechnik konzipiert.

Die Inspektionsfähigkeit der Systemeinheit Rigofill ST und QuadroControl ST wurde durch führende Hersteller von Kanal-TV-Inspektionstechnik geprüft und bestätigt!



Der in die Füllkörperrigole integrierte QuadroControl Schacht bietet Rohrinspektionskameras \geq DN 200 Zugang zu den Inspektionstunneln der angrenzenden Füllkörper. Über den kreuzförmigen Inspektionstunnel im Inneren des Schachtes kann das Wartungsequipment den Schacht ebenfalls in vier Richtungen verlassen.

Durch die spezielle und offene Konstruktion des Rigofill Blockes ist der gesamte Innenraum – und nicht nur der Inspektionskanal selbst – einsehbar. Die optimale, ebene sowie erschütterungsfreie Fahrfläche des Inspektionstunnels ermöglicht eine optimale Videoqualität.

Die spezielle Form der Säulen sowie ihre Anordnung neben dem Inspektionstunnel führt die TV-Inspektionskamera sowie die Spüldüse sicher durch das Innere der Blockanlage und verhindert ein mögliches Abkommen vom Weg.



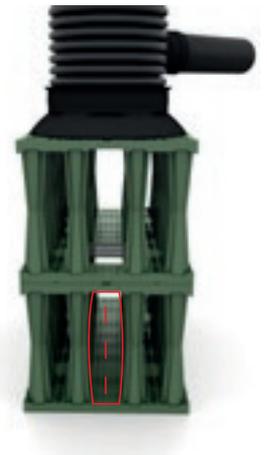
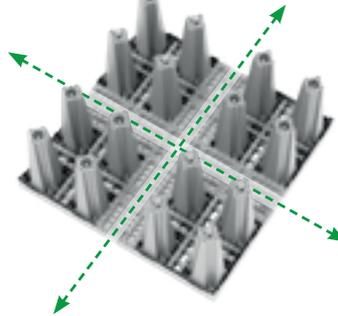
4. Reinigung

4.1. Rigofill ST

Die Blockanlage kann über die kreuzförmigen Tunnel von Rigofill ST mit Kanalspültechnik gespült werden.



Kreuzförmiger Inspektions-/Wartungstunnel



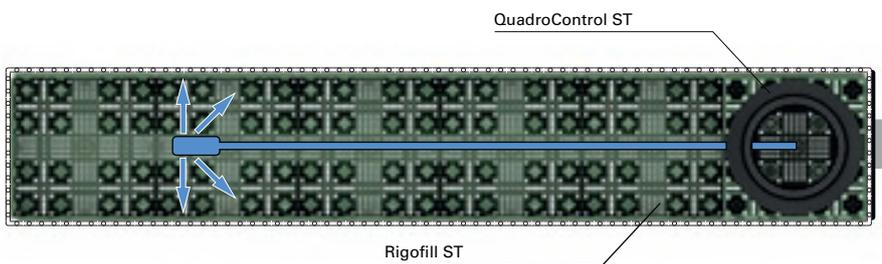
Rigofill ST kann mit einem Spüldruck von ca. 90–120 bar gereinigt werden.

Das Spülwasser transportiert den Schmutz zum QuadroControl ST-Kontrollschacht und wird dort abgesaugt.

Wir empfehlen die Verwendung einer 90°-Rotationsdüse mit einem zusätzlichen Drehwinkel von 45°.

Hinweis

Bitte nutzen Sie den unteren Tunnel des Schachts zu Inspektions- und Reinigungszwecken!



Stoffe wie Schlamm und Sand sowie das aus dem Tank entfernte Spülwasser können Kohlenwasserstoffe und Schwermetalle enthalten. Diese Stoffe müssen entsprechend der vor Ort gültigen Vorgaben entsorgt werden.



4.2. Filtersets für Muldeneinläufe

Die Filtersets bestehend aus einem Sandfang (Eimer) und Filtersack (bitte beachten Sie die Größe der angeschlossenen Fläche), beziehungsweise die Feststoffsammler unter Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen, basieren auf dem Prinzip der Rückhaltung und Ablagerung von groben Feststoffen. Der abgelagerte Schmutz muss regelmäßig entsorgt werden. Eine regelmäßige Wartung ist wichtig, um den langfristigen Betrieb der gesamten Rückhalteinlage sicherzustellen.

In Abhängigkeit von dem Schmutz, der im in die Anlage einfließenden Wasser transportiert wird, und dem berechneten Sicherheitsfaktor sind ggf. deutlich kürzere Reinigungsintervalle erforderlich (in manchen Fällen innerhalb nur weniger Wochen) – dies betrifft im allgemeinen das Frühjahr und den Herbst. Wir empfehlen daher, mit Inspektions- und Reinigungsintervallen von nur wenigen Wochen zu beginnen und das Intervall entsprechend dem Grad der Verschmutzung zu verlängern. In Europa ist der kritische Zeitraum üblicherweise im Frühling aufgrund der Pollenbelastung in der Luft.

Der Filtersack wird mit dem Eimer verbunden, indem das Randband über den Rand des Eimers gestülpt wird. Der Eimer kann am Griff aus dem Schacht gezogen werden – ein Haken kann das Herausziehen des Eimers erleichtern. Wenn sich Schmutz im Filtersack befindet, muss auch dieser entsorgt werden. Falls nötig, kann der Schmutz herausgespült werden.

Die ursprüngliche Durchlässigkeit des Geotextils wird ggf. nicht mehr erreicht, d. h. muss der Filtersack ggf. (nach mehreren Jahren) ausgetauscht werden – bitte bestellen Sie ggf. unser Ersatzteilset. Es ist nicht gestattet, das Filterset dauerhaft zu entfernen, da dies zu einer Verstopfung des gesamten Rigolenfüllkörpers führen kann.

FRÄNKISCHE

Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG | Hellinger Str. 1 | 97486 Königsberg/Bayern
Telefon +49 9525 88-2200 | Fax +49 9525 88-92200 | marketing@fraenkische.de | www.fraenkische.com

AT.90172/1.04.22 | Änderungen vorbehalten | 04/2022